Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 06.07.2026 **Drucksache** 19/**12945**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.07.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12945 –

Frage Nummer 19
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Volkmar Halbleib** (SPD)

Nachdem die BayernHeim GmbH als staatliche Wohnungsbaugesellschaft den Auftrag hat, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, die 87 neu errichteten Wohnungen in der Jenny-Hausmann-Straße auf dem Würzburger Hubland jedoch trotz Wohnraummangels seit Monaten leer stehen, frage ich die Staatsregierung, wegen welcher baulichen, organisatorischer oder rechtlicher Mängel beziehungsweise entsprechender Prüfprozesse (bitte aufgelistet mit der jeweils verantwortlichen Stelle) die Wohnungen nach ihrer baulichen Fertigstellung und der im Januar 2026 angekündigten sofortigen Vermietung bislang nicht bezogen werden konnten, welche Maßnahmen die Staatsregierung ergreift, um vergleichbare längerfristige Leerstände staatlicher Wohnungsbauprojekte künftig zu verhindern und wann nach aktuellem Stand sämtliche Wohnungen tatsächlich an Mieterinnen und Mieter übergeben werden können?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Wohnungen der BayernHeim GmbH in der Jenny-Hausmann-Straße in Würzburg sind seit 15.05.2026 in der Vermietung. Der BayernHeim GmbH liegen aktuell mehr als 80 Bewerbungen vor, die derzeit geprüft und bearbeitet wer-den. Der Abschluss der Mietverträge und der Bezug der Wohnungen wird sukzessive erfolgen.

Ein zeitlicher Abstand zwischen der baulichen Fertigstellung und dem Bezug der Wohnungen ist bei Wohnungsneubauten grundsätzlich nicht ungewöhnlich. Bei dem Neubau in Würzburg mussten Mängelbeseitigungen durch die Baufirmen beendet werden, prüfpflichtige Unterlagen von der BayernHeim GmbH überarbeitet und bei der Bewilligungsstelle neu eingereicht werden und anschließend die organisatorischen Abläufe für die Vermietung in den IT-Systemen kaufmännisch bei der BayernHeim GmbH eingerichtet werden.